

sich nicht darüber, denn das Jahr 1793 ist entschieden durch die Hinrichtung Ludwigs XVI. für alle Höfe von großer Aufregung erfüllt gewesen. Um wieviel mehr mußte das am sächsischen der Fall sein, der sehr nahe mit dem französischen verwandt war. Am 3. Februar erfuhr man in Dresden die Hinrichtung Ludwigs XVI. Im April kamen dann der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Teschen zu Besuch und blieben bis in den Februar 1794. Das brachte etwas Leben an den Hof. Einmal wird im Hofjournal von einem Essen berichtet, das das Herzogspaar der übrigen Familie in dem Schloßchen Uebigau gegeben habe. Im Spätherbst folgten wieder traurige Nachrichten. Carolines Tante, Maria Antoinette, folgte ihrem Mann im Tode. Caroline schrieb bei dieser Gelegenheit an Madame Victoire und an den Kurfürsten von Köln, um ihre Teilnahme auszusprechen. Von beiden habe ich die interessanten Dankbriefe in meinem Besitz.

Das Jahr 1794 brachte meiner Urgroßmutter das ersehnte Mutterglück. Am 10. August nachmittags kam die später als Schriftstellerin bekannte Prinzessin Amalie zur Welt. Noch am selben Abend fand die Taufe statt, bei der das Kurfürstenpaar Patenstelle übernahm. Trotz der großen Freude wird man wohl etwas betrübt gewesen sein, daß es nicht ein Sohn gewesen ist. Bei dem ersten Kirchgang einer hohen Wöchnerin trug damals der Hof stets Gala. Von 1795 ist nur ein Besuch in Zabeltitz bei Xaver zu erwähnen. Vom August bis Oktober weilte die Herzogin von Zweibrücken zu Besuch am Hofe. Nach den Erinnerungen von König Johann verstand diese durch ihre Heiterkeit alle Herzen zu gewinnen.

Im Jahre 1796 bekam Caroline ihre zweite Tochter, Marie, die spätere Großherzogin von Toskana, die am 27. April zur Welt kam. Man kann sich wohl denken, daß diese zweite Tochter mit etwas gemischten Gefühlen betrachtet wurde, umsomehr, als Prinzeß Anton einige Wochen vorher einen Sohn bekommen hatte, der nach einer Viertelstunde starb. Ende Juli kamen Clemens Wenzeslaus und Kunigunde zu einem Besuch, der bis in den Juni des nächsten Jahres dauerte. Auch die Kurfürstin-Witwe von Bayern kam zu Besuch, und Xaver kehrte von einer langen Reise nach Italien zurück. Es fand also in diesem Sommer eine große Familienvereinigung statt. Im Spätherbst durchbebte das ganze Land eine große Freude. Die Kurfürstin war guter Hoffnung. Um so betrübter war man, als Anfang 1797 eine Fehlgeburt eintrat.

Als in dem darauf folgenden Frühjahr der Hof nach Pillnitz zog, blieben Max und Caroline in der Stadt. Am 18. Mai